

Jahresbericht aus dem Child Care Center im Kloster Sebeta für das Jahr 2020

Liebe Frau Krafft, Vorsitzende von HilfsWaise e.V., liebe Mitglieder, liebe Spender und Paten. Wir grüßen Euch alle im Namen Jesu Christi.

Zuerst, - allen Kindern und Nonnen geht es gut. Niemand hatte ernsthafte gesundheitliche Probleme.

In unserem Kinderzentrum in Sebeta leben derzeit 155 Kinder, davon 102 Kinder, die von HilfsWaise e.V. durch Paten unterstützt werden.

Wie bereits bekannt, ist die Coronapandemie das erste und frustrierendste Problem des Jahres. Die Lebensbedingungen im Nonnenkloster sind sehr schwierig, denn weil wir alle sehr eng zusammen wohnen, ist es nicht einfach, Distanz zu halten, insbesondere unter unseren Kindern.

Zu Beginn der Pandemie haben wir beschlossen, den Kontakt mit anderen Personen, die außerhalb des Nonnenklosters leben, zu beenden, indem wir das Haupttor des Nonnenklosters geschlossen haben. Nur wenige Nonnen und Einzelpersonen dürfen das Nonnenkloster nur für wesentliche Aktivitäten verlassen. Nach bestem Wissen und Gewissen versuchen wir, die von Angehörigen der Gesundheitsberufe und der Regierung empfohlenen Schutzmaßnahmen zu befolgen und anzuwenden. HilfsWaise e.V. hat uns dazu eine Sonderspende von insg. 4.500,- € geschickt. So konnten wir alle möglichen Präventionsmittel (Seife, Masken, Desinfektion ...) einkaufen. Aber nun haben unsere Regierung und das Gesundheitsministerium Lockerungen erlaubt. Deshalb haben wir den Gottesdienst für die Menschen geöffnet und mit der Registrierung der Schüler in der Schule begonnen.

Wie Ihnen bekannt sein wird, wurde in diesem Jahr die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen im Land aufgrund der Coronapandemie unterbrochen. Das war eine große Herausforderung für alle Klosterbewohner.

Alle Schüler und Studenten versuchten jedoch ihr Bestes, um die Lektion des zweiten Semesters zu bewältigen, indem sie Arbeitsblätter und Lehrbücher studierten und sich zu Hause gegenseitig helfen. Wir gruppieren sie klassenweise und weisen Schüler und Nonnen zu, um den Schülern der unteren Klassen zu helfen. Mit Ausnahme der Klasse 8 und Klasse 12 wurden alle Schüler in die nächste Klasse übernommen.

Die Schüler der Klassen 8 und 12 werden Ende November die nationale Prüfung ablegen. Die Studenten der Universität warten noch auf eine Regierungsentscheidung.

Alle Kinder waren traurig wegen der Unterbrechung der Schule. Aber nun sind sie froh, dass sie (außer der Klassen 8 und 12) durch Regierungsbeschluss in die nächste Klasse befördert wurden. Insbesondere Schüler der Klassen 8 und 12 sind wegen der Verzögerung der nationalen Prüfung enttäuscht. Sie studieren und bereiten sich das ganze Jahr über auf die Prüfung vor, was für sie langweilig wurde.

Die Studenten, insbesondere die Studenten, die vor ihrem Examen stehen, sind ebenfalls unglücklich, denn sie wollten längst fertig sein und jetzt die Zeit

nutzen, um einen Arbeitsplatz zu finden. Wir beruhigen sie jedoch und entwerfen einen Zeitplan für alle möglichen Aktivitäten und helfen den Kindern, nicht so viel über das Problem nachzudenken.

Deshalb regen wir die Kinder zu verschiedenen Tätigkeiten an, um die Zeit sinnvoll auszufüllen. So beschäftigen sie sich neben dem Lernen mit Reinigungsarbeiten, Pflege der Blumenbeete, aber auch mit Spielen, Filme in TV anschauen, Lesen von Kinderbüchern (für die Kleinen) und anderen Büchern (für ältere Kinder), um ihr allgemeines Wissen zu erweitern. Einige haben Stricken gelernt, und so sind schon Mützen, Schals, Socken und Pullover entstanden.

Sehr beliebt ist bei einigen größeren Kindern das Erlernen des Spiels auf einem traditionellen harfenähnlichen Instrument, der Begenna. Dazu gehört dann auch der Gesang.

Wiederholt haben wir es im Land mit politischer Instabilität zu tun, insbesondere in der Region, in der wir leben (Region Oromia). Manchmal ist es schwierig, sich frei nach Addis Abeba und sogar zum nächsten Ort Sebeta zu bewegen. Meistens zerstören Personen, die an der Rebellion teilnehmen, verschiedene Organisationen und greifen friedliche Personen ohne Grund an. Wann immer es so viel Unruhe gibt, versuchen wir, im Nonnenkloster zu bleiben und unsere Wachen zu ermutigen, ihr Kontrollsystem zu stärken.

Unlängst ist eine unserer Nonnen gestorben. Sie war schon sehr alt und lag lange Zeit nur noch im Bett. Nun haben wir sie zur letzten Ruhe gebettet.

Zum Schluss möchten wir von unseren Erwartungen sprechen.

- Wir hoffen sehr, dass die Schüler der 8. Und 12. Klasse recht bald ihre Prüfung ablegen können und die Regierung auch die Öffnungszeiten der Schule und der Universitäten bekannt gibt, damit unsere Kinder glücklich werden.
- Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr die 11. Klasse in unserer Klosterschule eröffnen können.
- Wir hoffen, dass Gott die Koronazeit beendet und Frieden in unser Land bringt, damit wir mit einem friedlichen und gesunden Leben fortfahren können.
- Wir wollen weiterhin effizient mit HilfsWaise e.V. zusammenarbeiten. Die Organisation unterstützt uns schon seit sehr langer Zeit. Wir haben nicht genug Worte, uns zu bedanken. Gott segne alle wohlthätigen Aktivitäten unserer Spender und Paten und schenke ihnen Gesundheit !

All unseren Verbündeten wünschen wir alles Gute und ein gesegnetes Weihnachtsfest !

Ihre
Emahoy Weletesenbet

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Frohes neues Jahr.